

NABU: Wildbienenenvortrag

Mitgliederversammlung im Anschluss

RESSE. Der NABU Wedemark e.V. lädt Mitglieder und Gäste am Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr ins Moorinformationszentrum (MOORiZ) Wedemark-Resse, Altes Dorf 1b, ein. Um 18 Uhr beginnt der NABU Wedemark mit dem Teil 2 des Vortrages „Wildbienen - einzigartig und vielfältig“, den der Naturfotograf Hans Leunig vom NABU Burgwedel/Isernhagen halten wird.

Etwa 360 Wildbienenarten gibt es in Niedersachsen. Sie leisten unentbehrliche Bestäubungsarbeit an Wild- und Kulturpflanzen. Dennoch sind sie eine besonders gefährdete Artengruppe. Der Verlust ihrer Lebens-

räume, der Mangel an geeigneten Blütenpflanzen und die Zerstörung ihrer Nistplätze sind Ursachen für ihren Bestandsrückgang. Unter den wildlebenden Bienen gibt es Sand- und

Blattschneiderbienen, Seiden- und Maskenbienen, Mauerbienen, Woll- und Pelzbienen und die gut bekannten Hummeln. Hans Leunig stellt unsere Wildbienen in Leinwandgröße vor, und beschreibt die Verschiedenartigkeit und die Besonderheiten ihrer Lebensweisen. Der Vortrag ist für NABU-Mitglieder kostenlos. Gäste werden um eine Spende gebeten.

Um 19 Uhr lädt der NABU Wedemark e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung. Der NABU Wedemark e.V. wird über seine vielfältigen Tätigkeiten im Naturschutz berichten, und einige Ämter neu wählen.

Der Vortrag ist für NABU-Mitglieder kostenlos. Gäste werden um eine Spende gebeten.



Wildbienen: wichtig für unsere Umwelt.

Foto: Hans Leunig



Hier stand eine Esche - doch sie war krank.

Foto: Reimann

Darum wurden Bäume gefällt

Eschentriebssterben und Geh-/Radwegneubau

ELZE/BERKHOF (R/BE). Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat an zwei Bereichen entlang der Landesstraße 190 acht Bäume gefällt. Bürgerinnen und Bürger wandten sich bereits an das ECHO, um der Frage nachzugehen, warum dies notwendig war. Nun hat die Behörde bekanntgegeben: Zwischen Berkhof und Sprockhof mussten im Seitenbereich der L 190 eine Linde und vier Ahornbäume gefällt werden. Als Ausgleich werden im Rahmen des Radwegprojekts neue Bäume an geeigneten Stellen entlang der Landesstraßen gepflanzt. Grund ist der Neubau eines Geh-/Radweges, der noch in diesem Jahr beginnt und den vorhandenen „Notweg“ auf der Westseite der verkehrsreichen Landesstraße ersetzen wird. Nachdem nun die notwendigen Genehmigungen vorliegen, konnten die ersten Vorbereitungen für die Bauarbeiten beginnen - und dazu gehörten die Baumfäll-

lungen. In Elze in Höhe der Kreuzung Walsroder Straße / Erenkamp mussten drei Eschen entnommen werden. Die Bäume waren bereits seit längerer Zeit innerhalb der Baumkontrolle auffällig, da sie stark vom sogenannten Eschentriebssterben betroffen waren. Es wurde deutlich, dass sich die Bäume an diesem Standort nicht mehr erholen können. Gerade beim Eschentriebssterben ist es selbst mit engmaschigeren Kontrollen schwer vorherzusagen, ob größere Teile der Krone ausbrechen könnten. Da die Verkehrssicherheit für Autofahrer, Fußgänger und Anwohner gewährleistet werden muss, wurde gemeinsam mit der Grünpflegeabteilung der Gemeinde Wedemark entschieden, die Bäume zu entnehmen. Um das Ortsbild zu erhalten, werden in der nächsten Pflanzperiode in Abstimmung mit der Gemeinde Wedemark an gleicher Stelle wieder neue Bäume gepflanzt.

Brelinger Kirche: Tag der Posaunenchor

BRELINGEN. Der Brelinger Posaunenchor beteiligt sich auch 2026 wieder am „Tag der Posaunenchor“ der Landeskirche, in diesem Jahr in Kooperation mit dem Posaunenchor Mellendorf / Bissendorf.

Am Sonntag, 15. März, um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Konzert in der Brelinger Kir-

che. 2026 jährt sich der Todestag von Paul Gerhardt, einem der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenliederdichter, zum 350. Mal. Aus diesem Anlass steht eines seiner Gesangsbüchler als Grundlage für die Liedpredigt in diesem Gottesdienst im Zentrum. Die Predigt hält Pastor i.R. Harry Moritz.



Tag der Posaunenchor in Brelingen.

Foto: HGW

Saisonstart am Bücherschrank

BISSENDORF. Mit dem Frühling kommt auch frischer Lesestoff: Am Bücherschrank in Bissendorf lädt Marion alle Literaturinteressierten zu einer frühlingshaften Aktion rund ums Lesen ein.

In gemütlicher Atmosphäre stellt sie aktuelle Neuerscheinungen aus der Belletristik vor, die in den letzten Monaten besonders begeistert haben und absolut lesenswert sind! Ob bewegende Romane, spannende Geschichten oder literarische Entdeckungen zu aktuellen Themen – Besucherinnen und

Besucher bekommen einen inspirierenden Überblick über neue Titel und können sich Anregungen für die nächste Lektüre holen. Natürlich ist auch viel Zeit für Gespräche und ein Tässchen Kaffee & Kuchen vom Projekt les.Art.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen am Freitag, 20. März, ab 16 Uhr. Der beliebte Bücherschrank wird, nach der kleinen Winterpause, so wieder zum Treffpunkt für alle. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Projekt werden gesammelt.

Nachhaltiger Sanierungserfolg seit 15 Jahren

Hohe Kundenzufriedenheit führt zu Folgeauftrag für die innotech GmbH

Cornelia Eikemeier weiß Professionalität zu schätzen. Als Geschäftsführerin der Firma Eikemeier Kartonagen mit fünf Werken in Langenhagen, Dresden und Lucka setzt sie auf beste Produktqualität, verbunden mit den traditionellen Werten eines Familienbetriebs und innovativem Unternehmertum. Als sie 2011 in ihrem Privathaus eine Bauwerksabdichtung vornehmen lassen musste, entschied sie sich damals für die innotech GmbH, deren professionelles Sanierungskonzept, ausgezeichnete Referenzen, verbindliche Zusagen zur Termintreue, Sauberkeit, Transparenz vom Angebot bis zur Festpreisgarantie sowie einer zehnjährigen Gewährleistung überzeugende Argumente lieferten, ihren Abdichtungsauftrag dem Burgwedeler Familienbetrieb anzuvertrauen.

Auch nach Ablauf der zehnjährigen Gewähr-



Rigo Donnarumma dankt Cornelia Eikemeier für ihre langjährige Kundentreue.

leistungszeit hielt die Sanierungslösung der innotech GmbH einwandfrei. Alle Versprechen des Fachbetriebs für Bautenschutz wurden eingelöst, sodass Cornelia Eikemeier nicht lange zu überlegen brauchte, als es darum ging, für ihren Firmenstandort in Langenhagen eine Bauwerksabdichtung zu beauftragen. Schnell wurde sie mit der innotech GmbH einig, die erneut

alle beauftragten Arbeiten zu ihrer vollsten Zufriedenheit erledigte.

„Wir garantieren unseren Kunden einen langfristigen Sanierungserfolg sowie Sauberkeit und Pünktlichkeit bei der Ausführung, die durch bestens geschultes Personal vorgenommen wird. Darüber hinaus lassen wir unsere Arbeit freiwillig durch den TÜV-

Rheinland überwachen“, erläutert innotech-Gesellschafter Rigo Donnarumma die Firmenphilosophie.

Am Firmensitz der Eikemeier Kartonagen in Langenhagen überzeugte er sich persönlich davon, dass die Sanierungsarbeiten einmal mehr einwandfrei ausgeführt wurden, wie ihnen Cornelia Eikemeier vor Ort bescheinigte. „Wir freuen uns sehr

über Ihre Anerkennung und nehmen uns Ihre Zufriedenheit zum Ansporn, uns stets weiter zu verbessern“, bedankte sich Donnarumma für das entgegengebrachte Vertrauen. Sein Versprechen spiegelt den hohen Anspruch wider, den Donnarumma an sich und sein Team stellt. Und der Erfolg gibt ihm recht. Regelmäßige Kundenbefragungen mit durchschnittlich sehr guten Bewertungen bestätigen

ihn darin, weiterhin kompromisslos auf höchste Kundenzufriedenheit zu setzen. Ein Konzept, das sich erfolgreich am Markt durchgesetzt hat. Mit dieser Haltung und der Erfahrung aus über 6.000 erfolgreich sanierten Immobilien hat sich der Familienbetrieb über die vergangenen 28 Jahre hinweg zu einem der führenden Fachbetriebe für Feuchtigkeitssanierung in Norddeutschland entwickelt.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelpilz?

- 28 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



innotech GmbH
Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60

10%
Rabatt auf alle Abschlüsse bis 31.03.2026

